



Hausgottesdienst

Fest der Taufe des Herrn (10.01.)



Vor Beginn der Feier vorbereiten:

- Gotteslob
- Evtl. Heilige Schrift
Die Texte aus dem Buch der Bibel vorzutragen, hat einen besonderen Wert, weil es die Unverfügbarkeit des Wortes Gottes deutlicher zum Ausdruck bringt.
- Kerze
- Weihwasser in einer kleinen Schale, um die ein blaues Tuch gelegt werden kann.
(Am 6. Januar wurde in Ihrer Pfarrei im Rahmen des Gottesdienstes Wasser gesegnet. Fragen Sie dort nach.)





Eröffnung

*Wir versammeln uns um den Tisch, auf dem eine Kerze steht. Die Kerze wird jetzt entzündet.
Wenn der Christbaum in der Nähe steht, können auch an ihm die Kerzen nochmals brennen.*

Lied

GL 392 „Lobe den Herren“

oder:

GL 357 „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Gottes geliebter Sohn ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

A: Amen.

V: Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet die Weihnachtszeit. Dieser Sonntag zählt auch bereits als erster Sonntag im Jahreskreis. Wir stehen also an der Schwelle von der Festzeit zum Alltag, so wie die Taufe Jesu auch den Beginn seines öffentlichen Wirkens bedeutet. Wir erinnern uns am heutigen Tag an unsere eigene Taufe und auch an unsere Berufung und Pflicht, als Getaufte und auch Gefirmte einander Gottes Wort zuzusprechen, voreinander Zeugnis von ihm abzulegen und füreinander vor Gott einzutreten. Durch Gottes Geisteskraft gestärkt können wir dies tun.
Zu Christus, unserem Herrn, rufen wir:

Christus-Rufe

V: Herr Jesus Christus, Gottes geliebter Sohn.

Herr, erbarme dich.

*Oder: ein Kyrie-Ruf aus **GL 154-157***

A: Herr, erbarme dich.

V: Herr Jesus Christus, gestärkt durch Gottes Geisteskraft.

Christus, erbarme dich.

A: Christus, erbarme dich.

V: Herr Jesus Christus, Licht für die Völker.

Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.





Eröffnungsgebet

V: Allmächtiger, ewiger Gott,
bei der Taufe im Jordan
kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab,
und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart.
Gib, dass auch wir,
die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wiedergeboren sind,
in deinem Wohlgefallen stehen
und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen.

Messbuch, S.70

Wortgottesdienst

Es folgen die biblischen Texte vom Fest der Taufe des Herrn in ihrer Gänze oder einer Auswahl.

Erste Lesung: Jes 42, 5a.1-4.6-7

L: Lesung aus dem Buch Jesaja.

So spricht Gott, der Herr:
Siehe, das ist mein Knecht, den ich stütze;
das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.
Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt,
er bringt den Nationen das Recht.
Er schreit nicht und lärmt nicht
und lässt seine Stimme nicht auf der Gasse erschallen.
Das geknickte Rohr zerbricht er nicht
und den glimmenden Docht löscht er nicht aus;
ja, er bringt wirklich das Recht.
Er verglimmt nicht und wird nicht geknickt,
bis er auf der Erde das Recht begründet hat.
Auf seine Weisung warten die Inseln.
Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen,
ich fasse dich an der Hand.





Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk,
zum Licht der Nationen,
um blinde Augen zu öffnen,
Gefangene aus dem Kerker zu holen
und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Antwortpsalm: Ps 29 (28), 1-2.3ac-4.3b u. 9b-10

Kv: **GL 263** „*Seht, unser König kommt; er bringt seinem Volk den Frieden.*“

Bringt dar dem HERRN, ihr Himmlischen, *
bringt dar dem HERRN Ehre und Macht!

Bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens, *
werft euch nieder vor dem HERRN in heiliger Majestät!

Kv

Die Stimme des HERRN über den Wassern: *
der HERR über gewaltigen Wassern.

Die Stimme des HERRN voller Kraft, *
die Stimme des HERRN voll Majestät.

Kv

Der Gott der Ehre hat gedonnert, *
In seinem Palast ruft alles: Ehre!

Der HERR thronte über der Flut, *
der HERR thronte als König in Ewigkeit.

Kv





Zweite Lesung: Apg 10, 34-38

L: Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:
Wahrhaftig, jetzt begreife ich,
dass Gott nicht auf die Person sieht,
sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist,
wer ihn fürchtet und tut, was recht ist.
Er hat das Wort den Israeliten gesandt,
indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus:
Dieser ist der Herr aller.
Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa,
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:
wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,
wie dieser umherzog,
Gutes tat
und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;
denn Gott war mit ihm.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Ruf vor dem Evangelium

*Als Ruf vor dem Evangelium wählen Sie aus den Gotteslob-Nummern **175, 176, 724** und **725** einen Halleluja-Ruf aus, der Ihnen gut bekannt ist und den Sie leicht singen können.*





Evangelium: Mk 1, 7-11

V: *(Kreuzzeichen)* Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit trat Johannes in der Wüste auf
und verkündete:

Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich;

ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

Ich habe euch mit Wasser getauft,

er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa

und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg,

sah er, dass der Himmel aufriss

und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:

Du bist mein geliebter Sohn,

an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Der Halleluja-Ruf kann noch einmal wiederholt werden.





Antwort auf Gottes Wort

Taufgedächtnis

V: Bei unserer Taufe wurden wir durch Wasser und die Kraft des Heiligen Geistes auf den Tod und die Auferstehung Jesu Christi getauft. Wir sind Schwestern und Brüder Jesu und Erben Gottes. Die Verbindung mit Jesus Christus ist die Quelle, aus der wir das lebendige Wasser schöpfen dürfen.

So sprechen wir nun einen Lobpreis über das (gesegnete) Wasser:

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater, und preisen dich.
Im Wasser der Taufe hast du uns das neue Leben geschenkt.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater, und preisen dich.
Durch die Taufe auf Christi Tod und Auferstehung hast du auch uns in dein Volk aufgenommen.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater, und preisen dich.
Durch die Taufe hast du uns schon mit deiner Geisteskraft beschenkt.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Wir loben dich, Gott, unseren Vater, und preisen dich.
Du hast alle, die auf deinen Namen getauft sind, zu Zeuginnen und Zeugen deiner Herrlichkeit bestellt.
Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.





Glaubensbekenntnis

V: Gemeinsam bekennen wir unseren Glauben, den wir in der Taufe angenommen haben:

A: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

oder: **ein Glaubenslied**

GL 354 „Gott ist dreifaltig einer“

oder:

GL 795 „Ich glaube: Gott ist Herr der Welt“

Bekreuzigung mit dem Wasser

Zum Gedächtnis der eigenen Taufe können nun die Mitfeiernden eingeladen werden, sich mit Wasser (gegenseitig) zu bekreuzigen.

Lied

GL 807 „Fest soll mein Taufbund immer stehn“

oder:

GL 491 „Ich bin getauft und Gott geweiht“





Fürbitten

V: Jesus wurde von Johannes im Jordan getauft. Mit der Kraft des Heiligen Geistes wurde er durch den Vater bestätigt. In diesem Geist rufen auch wir zu Gott, unserem Vater:

- Für alle, die in ihrem Leben auf der Suche sind nach dem richtigen Weg und sich neu orientieren.
Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die sich auf den Empfang des Sakramentes der Taufe in diesem Jahr vorbereiten. Für alle Kinder und Jugendlichen, die sich auf die Erstkommunion und auf das Sakrament der Firmung vorbereiten.
Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die in der Verkündigung des Glaubens stehen: die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher, die Religionslehrerinnen und -lehrer und alle, die sich als Katechetinnen und Katecheten in der Sakramentenvorbereitung engagieren.
Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die in Wort und Tat dem Beispiel Jesu folgen und so Gottes Liebe und Menschenfreundlichkeit zu den Menschen bringen: die Altenpflegerinnen und -pfleger, die Kranken- und Gesundheitspflegerinnen und -pfleger, die Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger und alle, die sich bedürftigen Menschen zuwenden.
Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für ... *(Fügen Sie auch gerne noch eigene Anliegen ein.)*
Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle Verstorbenen, ihre Angehörigen und alle, die in Trauer sind.
Gott, unser Vater.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:





A: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Danklied

GL 489 „Lasst uns loben, freudig loben“
oder:

GL 362 „Jesus Christ, you are my life“

Segensbitte

V: Mit der Bitte um Gottes Segen beschließen wir unsere Feier.
Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden!

A: Amen.



Dieser Hausgottesdienst wurde von der Abt. Liturgie, Erzbischöfliches Ordinariat München, erarbeitet.

